

Tourismus in Luzern

Wir setzen uns für eine attraktive Stadt Luzern ein – Für Einwohner und Touristen

Die Stadt Luzern ist bekannt als eine der beliebtesten und schönsten Tourismusdestinationen der Welt. Mit rund 2.0 Mio. Logiernächten und 8.2 Mio. Tagesgästen pro Jahr ist der Tourismussektor ein essenzieller Bestandteil der Luzerner Wirtschaft. Etwa 5% der Wertschöpfung und 6% der Vollzeitbeschäftigungen (VZA) sind im Kanton Luzern auf touristische Leitungsträger zurückzuführen. In der Stadt Luzern entspricht das einer Wertschöpfung von rund 719 Mio. Franken und fast 8'000 Vollzeitangestellten. Der Luzerner Tourismus ist aber nicht nur von hohem ökonomischem Wert, sondern prägt auch die Geschichte und die Identität der Stadt.

*Mit rund 2.0 Mio. Logiernächten
und 8.2 Mio. Tagesgästen pro Jahr
ist der Tourismussektor ein
essenzieller Bestandteil der
Luzerner Wirtschaft*

Der Hotspot des Luzerner Tourismus ist wohl unbestrittenermassen der Schwanenplatz mit seinen zahlreichen Uhren- und Schmuckgeschäften und Gastrobetrieben. Aufgrund des durch den Gruppentourismus bedingten regen Car-Verkehrs und den entsprechend grossen Menschenmassen, kann es hier zu Spannungen kommen zwischen der lokalen Stadtbevölkerung und den Touristen. In den letzten Jahren wurden vermehrt auch Stimmen lauter, die dem Tourismus in Luzern, und insbesondere dem Gruppentourismus, kritisch gegenüber stehen. Den Jungfreisinnigen der Stadt Luzern ist es ein grosses Anliegen, sich dafür einzusetzen, die Touristenstadt Luzern attraktiv zu halten, ohne dabei die Interessen der lokalen Bevölkerung zu vernachlässigen.

Spannungspunkt Car-Verkehr

Ein konkreter Spannungspunkt ist die bestehende Problematik der Carparkplätze in der Stadt. Im September 2017 wurde die Initiative zur Streichung der Carparkplätze am Inseli von der Stadtbevölkerung mit knapp 52% der Stimmen angenommen. Damit fallen bis spätestens 2023 26 bestehende Carparkplätze weg. Die Aufhebung der insgesamt 48 Park- und Halteplätze am Schwanenplatz und beim Löwencentral wird ebenfalls in Betracht gezogen. Klar ist, dass diese nicht ersatzlos gestrichen werden können, ohne den Tourismusstandort Luzern zu schwächen und ein Verkehrschaos durch den entstehenden Suchverkehr auszulösen.

In Betracht gezogene Lösungsansätze sind unter anderem ein Carhub auf der Allmend, ein Parkhaus unter dem Schweizerhofquai oder die MetroLuzern. Wir sind überzeugt, dass der Ansatz eines Carhubs auf der Allmend in Kombination mit der Weiterreise mit dem öV nicht zielführend ist. Viele Gruppenreisende haben einen Aufenthalt von nur wenigen Stunden in der Stadt. Werden sie nun gezwungen, von der Allmend her mit dem öffentlichen Verkehr anzureisen, werden nicht nur der Bahnhof Luzern und die Seebrücke massivst mehrbelastet, sondern es besteht auch die Gefahr, dass die Reise nach Luzern sowohl für Touristen, wie auch für Car-Unternehmen wesentlich unattraktiver wird.

Den Jungfreisinnigen der Stadt Luzern ist es ein grosses Anliegen, sich dafür einzusetzen, die Touristenstadt Luzern attraktiv zu halten, ohne dabei die Interessen der lokalen Bevölkerung zu vernachlässigen.

Ladenöffnungszeiten – ein brisantes Thema in Luzern

Ein weiterer Fokuspunkt der Jungfreisinnigen der Stadt Luzern ist der Einsatz für eine Liberalisierung der Ladenöffnungszeiten. Der Kanton Luzern hat das restriktivste Ladenschlussgesetz der Schweiz. Obwohl das Ladenschlussgesetz kantonal geregelt ist, hat die Stadtregierung doch einigen Spielraum, die Ladenöffnungszeiten in der Innenstadt

mitzugestalten, unter anderem durch die Ausweitung der sogenannten Tourismuszone. Betrachtet man beispielsweise die Besucherzahlen im Manor in der Innenstadt fällt deutlich auf, dass es besonders am Samstag auch kurz vor Ladenschluss noch einen grossen Kundenandrang gibt. Während der letzten Stunde des donnerstäglichen und freitäglichen Abendverkaufs hingegen, befinden sich kaum noch Leute im Geschäft. Wir unterstützen deshalb einheitliche Ladenöffnungszeiten bis 20 Uhr unter der Woche, und bis 18 Uhr an Samstagen. Eine solche Liberalisierung ist insbesondere auch für Einwohner der Stadt Luzern und Tagestouristen wünschenswert.